



**CHRONIK DER
BUNDESVEREINIGUNG LOGISTIK**

2002
2002

Politik und Zeitgeschehen

Das Jahr der Euro-Einführung als Zahlungsmittel: Am 1. Januar 2002 löst der Euro die DM ab, 12 der 15 EU-Mitgliedsstaaten übernehmen die neue Währung. Folgende EU-Länder schließen sich der Währungsunion an: Belgien, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Spanien.



In England bricht die Maul- und Klauenseuche aus. Als Ursache gilt illegal aus Asien importiertes Fleisch.



Der Bundestag erlaubt deutschen Forschern unter Auflagen, mit embryonalen Stammzellen zu arbeiten. Der Bundesrat beschließt den Ausstieg aus der Atomenergie. Der so genannte Atomkonsens sieht vor, dass das letzte der 19 deutschen Kernkraftwerke 2021 vom Netz geht.



Michael Schumacher gewinnt zum fünften Mal die Formel-1-Weltmeisterschaft.



Beim NATO-Gipfel in Prag beschließen die Regierungschefs der Mitgliedsländer, sieben Staaten neu aufzunehmen. Zu diesen gehören drei baltische Länder, die früher Teil der UdSSR waren.



BVL intern

Die Bundesvereinigung Logistik hat 5.080 Mitglieder.

Es gibt Wechsel im Team: Andreas Mansch beginnt als Bereichsleiter Controlling/Veranstaltungsorganisation, Sonja Hanisch für Member Relationship Management (MRM), Andrea Marks und Oliver Kriebel als wissenschaftliche Mitarbeiter, Uwe Peters übernimmt im September die Bereichsleitung Controlling.

Zur Verbesserung der Regionalgruppenarbeit und des Mitgliederservices wird eine engere Zusammenarbeit zwischen Regionalgruppen, Vorstand und Beirat vereinbart.

Deutsche Logistik Akademie (DLA)

Auch für die DLA ist 2002 ein erfolgreiches Jahr. 25 Studierende engagieren sich im modifizierten Studiengang des Kompakt Studiums Logistik (KSL). Der Besuch des Deutschen Logistik Kongresses im Rahmen des 10. Moduls und die Lernsequenz „Fachenglisch für Logistiker“ sind besondere Highlights dieses Jahres. Erstmals in Deutschland nehmen mehr Absolventen die Gelegenheit wahr, zusammen mit dem KSL-Abschluss auch das internationale Zertifikat „European Senior Logistician“ nach den Vorgaben der European Logistics Association (ELA) zu erwerben, um somit die internationale Ausrichtung des berufsbegleitenden Studiums zu betonen.

Die Deutsche Logistik Akademie – die Managementakademie der Bundesvereinigung Logistik – ist jetzt eine 100%ige Tochter der BVL.

24. Januar 2002 – Regionalgruppe Ruhr

Für die 50. Veranstaltung der Regionalgruppe Ruhr unter dem Leitthema „Zustellniederlassung für den Großraum Düsseldorf und Umschlagbasis (HUB) mit Abend- und Nachtsortierung“

lädt Sprecher Karl-Heinz Lippe die 84 Teilnehmer zu UPS nach Düsseldorf ein. Geschäftsführer Christian Messerschmidt begrüßt die Logistiker zu einer Präsentation des Unternehmens

und des Standortes Düsseldorf. Die Logistiker haben dann Gelegenheit zur Besichtigung der Niederlassung mit automatischer Sortieranlage.

20. – 21. Februar 2002 – 3. Logistics Forum Duisburg

Zum Logistics Forum Duisburg „Meet the Experts“ in Kooperation mit der Stadt Duisburg und dem Land Nordrhein-Westfalen kommen 753 Logistiker in die Kraftzentrale im Landschaftspark Duisburg-Nord, 60 Unternehmen präsentieren ihre Logistikkonzepte in der Ausstellung „Innovative Logistics Practice“. „Innovation und Praxis der europäischen Transportlogistik“ ist das Leitthema, zu dem 49 Moderatoren und Referenten mit ihrer Expertise beitragen. Ernst Schwanhold, Minister für Wirtschaft und Mittelstand, Energie und Verkehr des Landes NRW, eröffnet die Hauptvorträge mit dem Referat „Business on demand & Logistik – Eckpfeiler der neuen Wirtschaft NRW“

und Hans-Jörg Hager, Vorsitzender des Vorstands der Schenker Deutschland AG in Kelsterbach, referiert über „Europäische Logistiknetzwerke“. In der Podiumsdiskussion wird das aktuelle Thema LKW-Maut erörtert, „Branchenplattformen oder offene Logistikmarktplätze“ und „Implementierung von SCM“ sind u. a. weitere Topics in den Parallelsequenzen. Im NRW-Forum diskutieren Vertreter aus Politik und Wirtschaft über „Kernkompetenz Logistik – make or buy“. Den Gastvortrag hält Prof. Dr. Rupert Lay, Philosoph und Jesuitenpater aus Frankfurt am Main, über „Die Macht der Moral – Unternehmenserfolg durch ethisches Management“.

Die Oberbürgermeisterin der Stadt Duisburg, Bärbel Zielsing, begrüßt die Teilnehmer zur Abendveranstaltung mit der Show „Viva Brazil“ und leckerem Buffet.



6. März 2002 – 50. Forum

Das Forum „Innovationsfaktor Logistik – Bewerbungen um den Deutschen Logistik-Preis 2001“ im Hause der Deutschen Wirtschaft in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) e. V. führt 68 Logistiker nach Berlin. Fünf Bewerber um den Deutschen Logistik-Preis präsentieren ihre Konzepte mit Themen wie „Aufbau integrierter europäischer

Logistikketten“, „eLogistIQ – Infrastruktur für den Mittelstand“ und „Logeon – Full Service Logistik für das e-Business“. Der Preisträger 2001 – die ANZAG Andrae-Noris Zahn AG in Frankfurt/Main – stellt seine prämierte Lösung vor: „Available to promise – integriertes Mikrologistiksystem für perfektes Fulfilment in der Arzneimitteldistribution“.

7. März 2002 – Regionalgruppe Rhein/Main

Die Regionalgruppe Rhein/Main lädt zu ihrer 75. Veranstaltung zu G. L. Kayser Kontraktlogistik GmbH in Biebesheim ein. Nach der Begrüßung durch den Stellvertretenden Regionalgruppensprecher Jan-Hinrich Fischer eröffnet für den Gastgeber der Geschäftsführer Christian Schmitz die Vorträge und die

Besichtigung des Logistikzentrums. Die Jubiläumsveranstaltung bietet den rund 90 Teilnehmern eine hervorragende Präsentation zu den aktuellen Themen „Cross Docking für Toyota“ und „Distributionslogistik für Goldwell“ und gibt Gelegenheit für lebhafte Diskussionen.

18. März 2002 – Regionalgruppe Weser/Ems

Die Regionalgruppe Weser/Ems veranstaltet ihren ersten Logistik-Stammtisch im „Paulaner’s“ an der Schlachte in Bremen. In lockerer Runde werden ohne spezifisches Programm logistische Themen diskutiert, das Treffen dient in der Hauptsache dem Informationsaustausch zwischen Mitgliedern und Logistik-Interessierten.

Der Logistik-Stammtisch soll in allen Regionalgruppen regelmäßig als ständiger Wissenspool angeboten werden.

19. März 2002 – Verabschiedung Manfred Schaar

Der erste Geschäftsführer der BVL, Manfred Schaar, geht in den Ruhestand.

Während Manfred Schaars 16-jähriger Amtszeit hat sich der Deutsche Logistik-Kongress als größtes und wichtigstes Logistik-Ereignis in Deutschland und Europa etabliert. Schaar hat viel Wert auf die Internationalisierung der Logistik gelegt und auf die Schaffung eines flächendeckenden Netzwerks von inzwischen 24 Regionalgruppen in alten und neuen Bundesländern; er begleitete die Gründung der BVL Österreich als Mitglied im Vorstand. Die Gründung der Deutschen Logistik Akademie (DLA) als gemeinsame Tochter der BVL und der Deutschen Außenhandels- und Verkehrs-Akademie (DAV) und als die „Managementschmiede“ der BVL ist seiner Initiative zu verdanken. An der Fusion der BVL mit der Deutsche Gesellschaft für Logistik (DGfL) im Jahre 2000 zur größten deutschen Logistik-Vereinigung hatte er maßgeblichen Anteil.

Die BVL ehrt Manfred Schaar im Rahmen einer feierlichen Verabschiedung im Club zu Bremen. Er wird mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. Weggefährten aus ganz Deutschland nehmen an dem Festakt teil.



Dr. Peer Witten (links), Manfred Schaar



V. l. n. r.: Manfred Schaar, Dr. Peer Witten, Dr.-Ing. Thomas Wimmer

10. April 2002 – Regionalgruppe Hamburg Regionalforum

Die BVL lädt ein zum Forum „Trends in der maritimen Logistik – internationale Strategien in der Praxis“ im Rahmen der „marilog“ im CCH Congress Centrum Hamburg, einer Veranstaltung der Regionalgruppe Hamburg in Kooperation mit der Freien und Hansestadt Hamburg und der Kammer-

union Elbe/Oder. Das Grußwort und die Moderation hält Prof. Peter Klaus, Universität Erlangen-Nürnberg/D.B.A./ Boston University. Hochkarätige, internationale Referenten aus Wissenschaft und Praxis präsentieren die neuesten Entwicklungen der Logistikmärkte in Nordamerika, Asien, West- und Osteu-

ropa, Problematiken der Zugangsverkehre und Containerverkehre – trans-europäisch und im China-Handel. 81 Teilnehmer erleben eine spannende Vortragsveranstaltung im Rahmen der „marilog“.

11. April 2002 – Regionalgruppe Mecklenburg-Vorpommern

Zur 21. Veranstaltung der Regionalgruppe Mecklenburg-Vorpommern lädt Regionalgruppensprecher Karsten Weyland zur Aker MTW-Werft GmbH nach Wismar ein. Nach der Betriebsbesichtigung referiert Geschäftsführer Kny vor den 10 teilnehmenden Logistikexperten zu dem Thema „Moderne Werft-Logistik“.

Prof. Dr. Jürgen Lüscher hat die Regionalgruppe im Jahre 1990 gegründet und gibt nach 11 Jahren Aufbauarbeit und kontinuierlicher Weiterentwicklung sein Amt in neue Hände.

Die Mitglieder wählen neue Regionalgruppensprecher:

- **Prof. Dr.-Ing. Nina Vojdani**, FB MS Lehrstuhl Produktionsorganisation und Logistik, Universität Rostock, Rostock-Warnemünde (Sprecherin)
- **Dr. Bernd Pahnke**, Geschäftsführer, Schenker AG Deutschland, Lalen-dorf (Stellvertreter)

17. April 2002 – 24. Ordentliche Mitgliederversammlung und Ehrung

Zur Mitgliederversammlung lädt die BVL ein zum Messegelände Hannover, im Rahmen der CeMAT.

Auszug aus dem Protokoll:

- Die Mitgliederversammlung beschließt die Neufassung der Satzung der BVL, um die Entwicklung in 24 Jahren Vereinsgeschichte zusammenhängend im Vereinsregister darzustellen. Als wesentliche Änderungen, neben vereinfachenden und präzisierenden Korrekturen, werden
 - ▶ das Präsidium als Organ anstelle des Geschäftsführenden Vorstands und
 - ▶ die Geschäftsführung in die Satzung aufgenommen.
- Manfred Schaar wird für seine hervorragenden Verdienste mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. Nach 16 Jahren und als erster hauptamtlicher Geschäftsführer der BVL verabschieden die Mitglieder Manfred Schaar in den Ruhestand.

Im Rahmen der CeMAT in Hannover trifft sich der Vorstand zur 158. Vorstandssitzung und die Regionalgruppensprecher kommen zum jährlichen Regionalgruppen-Management-Meeting zusammen.

24. Ordentliche Mitgliederversammlung und Ehrung



Wolfgang Schaar (links) und Dr. Hanspeter Stabenau (rechts) nehmen ihre Porträtbilder entgegen, die von Wolfgang Huss (2. von links) gemalt worden sind. Dr. Peer Witten freut sich mit den beiden über die Geschenke.

12. – 13. Juni 2002 – 1. Forum Logistics & IT (LIT) in Saarbrücken

Die BVL und das Saarland veranstalten erstmals das internationale Forum Logistics & IT, das 307 Logistiker nach Saarbrücken führt. 22 Unternehmen präsentieren in der Ausstellung ihre Logistiklösungen. Unterstützt wird das Forum von der französischen Association Française pour la Logistique (ASLOG) und der belgischen Association Belge des Cadres d'Achat et de Logistique (ABCAL), die wie die BVL Mitglieder der European Logistics Association (ELA) sind. Schirmherr der Veranstaltung ist Peter Müller, Ministerpräsident des Saarlandes in Saarbrücken.

„Innovative Konzepte, neue Partner, erste Lösungen“ ist das Motto des Forums. Peter Müller begrüßt die Teilnehmer und Michael Jungblut, Re-

dakteur des Feuilletons „Wirtschafts-, Sozial- und Umweltpolitik“ des ZDF, eröffnet die Vorträge mit der Moderation der Podiumsdiskussion „Präsentation des exposés, discussion sur podium“. Im Fokus sind Informationstechnologie (IT), Handel, Industrie mit Schwerpunkt Automobil und Dienstleistung. Im Plenum wird über erfolgreiche Zusammenarbeitsprojekte mit Belgien und spezifische Logistik-Trends in Belgien, Deutschland und Frankreich referiert und diskutiert. Den Gastvortrag hält Prof. Dr. h. c. mult. Wolfgang Wahlster, Vorsitzender der Geschäftsführung der Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI)

GmbH in Kaiserslautern/Saarbrücken, zur Thematik „Perspektiven der Sprachtechnologie: Intuitive Mensch-Technik-Interaktion und Wissensmanagement durch sprachverstehende Computer“.

Zum Abendempfang der Landesregierung im Weltkulturerbe „Völklinger Hütte“ begrüßt Dr. Hanspeter Georgi, Minister für Wirtschaft des Saarlandes, die Teilnehmer und lädt ein zu einem zwanglosen Get-together mit einer fulminanten Lasershow und schwungvoller Musik vom Orchester „Palais des Fous“.

18. Juni 2002 – Regionalgruppe Rhein

Mit 67 Teilnehmern findet die 56. Veranstaltung der Regionalgruppe Rhein großes Interesse der Logistics Community im Rahmen der EUROCARGO 2002 in Düsseldorf. Hervorgegangen aus dem vom US-Verteidigungsministerium für militärische Zwecke eingerichteten ARPAnet, entwickelte sich das Internet zunächst als reines Wissenschaftsnetz. Neben dem Austausch von schriftlichen Dokumenten

per E-Mail ermöglicht das Internet seit der Einführung des World Wide Web – WWW – 1993 auch Multimedia-Anwendungen und den Übergang zu Onlinediensten. Den Referaten zum Thema „Planung und Steuerung globaler Transportketten über das Web – Welchen Nutzen bringt das Web wirklich“ folgen eine angeregte Diskussion und der Rundgang durch die Messe.

25. – 26. Juni 2002 – 1. Wissenschaftssymposium Logistik

Das erste Wissenschaftssymposium Logistik im Maritim Hotel führt 224 Teilnehmer nach Magdeburg. Mit dem Wissenschaftssymposium Logistik, das künftig alle zwei Jahre an wechselnden universitären Standorten stattfinden soll, schafft die BVL eine neue Plattform für den fachübergreifenden Austausch in der Logistik und intensiviert den Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis.

Prof. Dr.-Ing. habil. Michael Schenk begrüßt die Teilnehmer, und Ralf Nagel, Staatssekretär im Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen in Berlin, eröffnet das Symposium mit dem Vortrag „Logistik und Mobilität“. In der Talkrunde werden „Zukünftige Aufgabenfelder der Praxis“ mit Vertretern der Wirtschaft diskutiert und in den Parallelsequenzen die Leitthemen Planung, Steuerung & Controlling, Abläufe & Prozesse, Netzwerke, Logistikaus- und Weiterbildung, Systeme & Technik, Kooperation – Organisation – Information, Kommunikation & Wissen, Mobilität & Verkehr aus der Sicht von Wissenschaft und Praxis erörtert. Thomas Roth, Leiter des ARD-Hauptstadtstudios in Berlin, referiert im Gastvortrag über „Russlands neue Rolle in Europa“.

Die Abendveranstaltung führt die Teilnehmer mit der Schwebebahn durch den Elbauenpark zu Jazz und Kulinarischem in den Jahrtausendturm mit Exponaten der „Magdeburger Experimente“ von Otto von Guericke.



Vom ökonomischen Tod der Distanz – Death of Distance

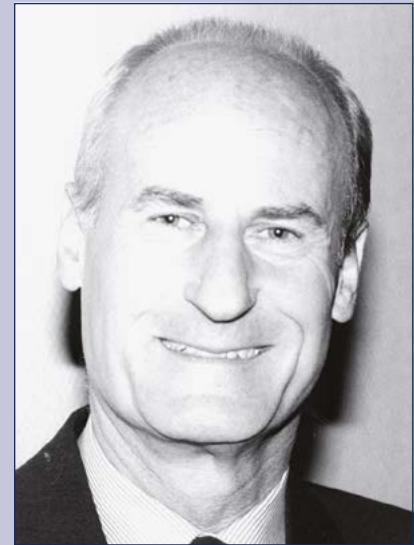
„Ausgehend von der und geprägt durch die Standorttheorie Alfred Webers vor fast hundert Jahren wurden die industriellen Standortstrukturen bis in die Gegenwart hinein als im Wesentlichen transportkostenbestimmt gesehen: Hohe Transportkosten begünstigen die vertikale Integration und räumliche Konzentration der wirtschaftlichen Aktivitäten, hohe Transportkosten begrenzen Einzugs- und Absatzgebiete, hohe Transportkosten schützen vor auswärtigen Wettbewerbern. Räumliche Nähe dagegen bietet vielfältige Vorteile, Agglomerationseffekte und Fühlungsnutzen. Diese Vorteile der Nähe existieren aber nur in einer Welt, in der Ferne trennt.

Hier nun hat bei den Kosten der physischen Distanzvernichtung eine den Informations- und (Tele-) Kommunikationskosten (Transaktionskosten) vergleichbare Entwicklung stattgefunden, nämlich eine in diesem Ausmaß einmalige und unvergleichliche – absolute und relative – Verringerung der Transportkosten. Betrachtet man als Beispiel und Beleg die Einheitstransportkosten in der Seeschifffahrt und im Luftverkehr in den letzten 50 Jahren, so sind diese auf einen Indexwert von weniger als zehn Punkten des Wertes von vor 50 Jahren gefallen. So betrug die durchschnittliche Seefrachtrate für einen 20'-Container auf der Relation Asien-Europa im dritten Quartal 2005 nur 1.500 US-Dollar gegenüber einem Vielfachen noch vor 20 Jahren; Europa-Asien wegen der Unpaarigkeit der Transportströme sogar nur 500 US-Dollar.

So wie entfernte Bezugsquellen durch das Internet und Telekommunikation aufgedeckt und bekannt werden, zugänglich, wettbewerbslich interessant und vorzuziehenswert werden sie erst durch niedrige Transportkosten. Das ist der Schritt von der notwendigen zur hinreichenden Bedingung der räumlichen Markterschließung. Entfernt gelegene Beschaffungsmärkte und Absatzgebiete wurden erschlossen, entlegene Produktionsstandorte werden wettbewerbsfähig. Es entstehen weltweit aufgespannte Versorgungs- und Produktionsnetzwerke, in die mehr und mehr entlegene Fertigungsstandorte aufgenommen werden, Standorte, die Umwege erforderlich machen.

Solch globale Transportkosteneffekte können sich auf den regionalen und kontinentalen Verkehrsmärkten nicht entfalten. Das hat zwei wesentliche Gründe: Seeschifffahrtsstraßen und zu weiten Teilen auch der Luftraum sind ‚freie‘, überwiegend noch engpass- und abgabenfreie Verkehrswege (Allmendegüter). Die hoheitlich kontrollierten Verkehrswege Straße und Schiene dagegen sind dies nicht. Sie haben häufig Engpasscharakter, und ihre Nutzung ist bepreist, und sofern diese Bepreisung ohne Bezug auf die nutzungsabhängigen Wegekosten erfolgt, werden die Distanzkostenfunktionen verzerrt. So stehen den angesprochenen 1.500 US-Dollar für einen 20'-Container und einer Entfernung von 11.000 Seemeilen auf dem Hauptlauf von Fernost nach Europa für den Nachlauf von Rotterdam nach Süddeutschland 600 EUR bei einer Distanz von nur 500 Kilometern, d. h. weniger als 1/40 dieser Weite, gegenüber: Je länger die Transportstrecke, desto höher ist die insbesondere der Containerisierung geschuldete Distanzkostendegression.

Jedoch: Was globale Netzwerke betrifft, so beeinflusst, ja bestimmt die nachhaltige Distanzkostendegression über direkte und indirekte Effekte das Erscheinungsbild der Logistik in der Zukunft. Die Güterflusssysteme werden durch Arbeits- und Standortteiligkeit immer komplexer, durch die anhaltende Distanzkostenverringerung weiträumiger und weitmaschiger, und die Güterströme werden durch die Mobilisierung und Virtualisierung der Knotenpunktaktivitäten volatiler. Der ‚ökonomische Tod‘ der Entfernung bestimmt mehr als jede andere Randbedingung zukünftige Industriestrukturen und die wirtschaftliche Entwicklung. “



Prof. Dr. Gösta B. Ihde
Ordinarius (em.) Lehrstuhl
ABWL und Logistik,
insbesondere Verkehrsbetriebslehre,
Universität Mannheim,
Mitglied des Vorstands
der BVL 1978 – 1999,
Ehrenmitglied der BVL

2. Juli 2002 – Regionalgruppe Oberrhein

Der Einladung von Regionalgruppensprecher Gerhard Regending zur 15. Veranstaltung der Regionalgruppe Oberrhein folgen 11 Logistiker zur Pfizer GmbH nach Freiburg-Zähringen. Klaus Heidschmidt, Leiter Lager & Versand der Pfizer GmbH, begrüßt die Teilnehmer zu einem Vortrag über „Supply

Chain Management in einem modernen pharmazeutischen Unternehmen“. In der Videoshow wird die Logistik hinter der „Herstellung einer Tablette“ veranschaulicht, und die „große Tour“ durch die Bereiche Produktion und Abpackung verdeutlicht die Abläufe im Detail.

20. September 2002 – 51. Forum „Pick-Pack“

Zum Forum „Pick-Pack: Innovative Ware-zu-Mann-Konzepte managen auch extremste Leistungsschwankungen“ in Kooperation mit der Deutschen Logistik Akademie (DLA) im Arabella Sheraton Am Büsing Palais kommen 103 Logistiker nach Offenbach. Ständig kürzere Lieferzeiten führen nicht nur zu Abbau und Verlagerung von Beständen zum Lieferanten und zu höherem Durchsatz der beteiligten Logistiksysteme – sie erzeugen auch zunehmend stärkere Schwankungen. Mit dieser Problematik befassen sich die Vorträge zu Themen wie „Automatisierte Verteilung von Post und Kleingut – (fast) eine Kommissioniermaschine“, „ODS Order Distribution System – Kommissionierung Ware-zu-Mann für höchste Leistungen und große Schwankungsbreiten der Beschäftigung durch neue Kombination von Picken, Sortieren und Packen“ und „Dynamic forwarding – Kommissionierung pick-pack auch für höchsten Einsatz“.



16. – 18. Oktober 2002 – 19. Deutscher Logistik-Kongress

Der Deutsche Logistik-Kongress im Hotel InterContinental und Dorint Schweizerhof Berlin steht unter dem Motto „Exzellent durch Integration“. Mit 2.159 teilnehmenden Logistikern ist fast die Zahl des Vorjahres erreicht, 186 Unternehmen präsentieren ihre innovativen Logistiklösungen in der Ausstellung „Logistik-Markt“.

Wenn stürmische Zeiten aufziehen und die Rezession die Handelnden hemmt, geht es gemeinsam besser. In der Logistik wird das am Zusammenrücken von Unternehmen in globalen, nationalen und lokalen Netzen deutlich. 4PLs ist ein heiß und kontrovers disku-

tiertes Thema in diesem Jahr. In den Plenumsvorträgen sprechen u. a. Dr. Michael Rogowski, Präsident des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) e. V. in Berlin, und Wolfgang Urban, Vorsitzender des Vorstands der KarstadtQuelle AG in Essen, über „Mehr Freiheit wagen – Anforderungen an die Wirtschaftspolitik in der neuen Legislaturperiode“ und „Ein Konzern wird neu strukturiert – Die zukünftige Rolle der Logistik“. In der Podiumsdiskussion moderiert Dr. Heik Afheldt, Herausgeber des „Tagesspiegel“, Verlag Der Tagesspiegel GmbH in Berlin, das Thema „Mobilität in Europa – Erfolgsfaktor im globalen Wettbewerb“, und

im Gastvortrag erörtert Dr. Thomas Borer-Fielding, Schweizerischer Botschafter a. D., strategischer Unternehmensberater in Potsdam, das Thema „Die Uhren gehen anders – Gedanken zu Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Politik“. Das Programm ist zweisprachig deutsch/englisch und ausgewählte Vorträge werden simultan übersetzt.

Den Senatsempfang im Tempodrom eröffnet Harald Wolf, Senator für Wirtschaft, Arbeit und Frauen des Landes Berlin. Nach den Preisverleihungen erleben die Gäste eine schwungvolle Bühnenshow mit „Celtic Feet“ und haben Gelegenheit zu Kurzweil und Gesprächen am Buffet.

Erstmals wird der Deutsche Logistik-Preis an zwei Preisträger verliehen: GILDEMEISTER Aktiengesellschaft, Bielefeld und METRO MGL Logistik GmbH, Düsseldorf.

Der Wissenschaftspreis Logistik wird verliehen an Dr. Hermann Lödding für seine Dissertation „Dezentrale Bestandsorientierte Fertigungsregelung“.

Den Medienpreis Logistik wird an insgesamt fünf Preisträger vergeben. Den ersten Preis gewinnt Alexander Czogalla für die Spiegel-Reportage „Autoverschiffung“.

Im Rahmenprogramm führt Kathrin Haberland die Teilnehmerinnen durch das neue Bundeskanzleramt, mit einer Stadtrundfahrt durch die Bundeshauptstadt und in die alte Nationalgalerie.



V. l. n. r.: Eva Herman (Moderation), Detthold Aden (Beirat BVL), Senator Harald Wolf, Dr. Wolfgang Prümper (Sprecher der Geschäftsführung MGL Metro Group Logistics GmbH, Preisträger), Dr.-Ing. Raimund Klinkner (Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands), GILDEMEISTER AG, Preisträger Deutscher Logistik-Preis 2002, Dr. Peer Witten (Vorsitzender des Vorstandes, BVL)

22. November 2002 – Deutsche Logistik Akademie

„Schulterblick“ der Deutschen Logistik Akademie (DLA) beim Gewinner des Deutschen Logistik-Preises 2002 GILDEMEISTER AG in Bielefeld mit 30 Logis-

tikfachleuten. Eine hochinteressante Veranstaltung, in der das prämierte Konzept einem kleinen, interessierten Kreis von Experten vorgestellt wird.

Die Zahl der Teilnehmer ist unverdient gering, das winterliche Wetter hat bei der Anreise sicherlich Regie geführt.

28. November 2002 – 160. Vorstandssitzung

Die Vorstandssitzung ist wieder das jährliche Strategiemeeting des Vorstands, in dem das vergangene Jahr bilanziert und das neue geplant und budgetiert wird. Die Strategie für den 20. Logistik-Kongress und das 25. Jubiläum der BVL sind u. a. wesentliche Punkte der Tagesordnung, ein neues CI/CD der BVL wird vorbereitet und die Weiterentwicklung der Schriftenreihe geplant.

Der Vorstand beruft neue Mitglieder in den Fachbeirat Forschungsförderung

bzw. bestätigt bereits berufene. Neu berufen werden:

- **Dr. Markus Greiling**, Projektmanager, Wacker Chemie GmbH, Burg-hausen
- **Dr. Holger Klee**, Vorsitzender des Vorstands, Knowtics AG, Frankfurt am Main
- **Rainer Kwijas**, Geschäftsführer, i + o Industriepanung +, Heidelberg

- **Dirk Lichtmann**, Leiter Logistikplanung, BMW AG, München
- **Hermann Siegling**, Direktor In-house-Consulting, DVB Bank AG, Frankfurt am Main
- **Dr. Maik Speel**, Leiter Key Account Management, Lufthansa Technik Logistik GmbH, Hamburg
- **Dr. Hartmut Zadek**, Partner, Valisity Consulting GmbH, Berlin

4. Dezember 2002 – Regionalgruppe Schleswig-Holstein

Zur 52. Veranstaltung der Regionalgruppe Schleswig-Holstein lädt Regionalgruppensprecher Dr. Peter Wullich zur Peter Kölln KGaA in Elmshorn ein. Nach der Begrüßung der 13 Teilnehmer folgt die Neuwahl der Regionalgruppensprecher durch die Mitglieder, es werden gewählt:

- **Arno Schaefer**, Geschäftsführer und Inhaber, BeraCom Beratung und Softwareentwicklung GmbH & Co. KG, Hamburg (Sprecher, bisher Stellvertreter)
- **Bernd Heiden**, Hauptabteilungsleiter Logistik, Peter Kölln KgaA, Elmshorn (Stellvertreter)

In der folgenden Vortragsveranstaltung referiert Prof. Dr. Dietger Mainz von der Fachhochschule Nordakademie Elmshorn zu dem Thema „Prozesskosten und Logistikkennzahlen für mittelständische Betriebe“. Ein gemeinsames Abendessen im Restaurant „Mercator“ lässt Raum für lebhaftere Diskussionen über die Logistik und bildet den krönenden Abschluss.

5. Dezember 2002 – Gründung 25. Regionalgruppe Münster/Osnabrück

Gründung der 25. Regionalgruppe der BVL, Münster/Osnabrück, bei der apetito AG in Rheine. Dr. Thomas Wimmer, Geschäftsführer der BVL, begrüßt die 60 teilnehmenden Logistiker. Wolfgang Düsterberg, Vorstandsvorsitzender der apetito AG, und Dr. Hugo Fiege, Inhaber Fiege Deutschland, sprechen Grußworte zur Gründung der neuen Regionalgruppe. Ulrich Fenger stellt das Unternehmen vor und erläutert „Geschäftskonzept + Strategie der ape-

tito AG“. Der anschließende Rundgang durch das Unternehmen gewährt den Logistikern einen Einblick in die Produktion von Tiefkühlverpflegung und die Logistik vor Ort.

Die BVL-Mitglieder wählen zum Regionalgruppensprecher:

- **Prof. Rüdiger W. Preuß**, Fachbereich Wirtschaft, Fachhochschule Osnabrück

und zu Stellvertretern:

- **Ulrich Fenger**, Leiter Logistik, apetito AG, Rheine
- **Hans-Georg Osterbrink**, Geschäftsführer, LSL Logistik Service Lengerich GmbH & Co. KG, Lengerich

Zum Ausklang stellt Prof. Rüdiger W. Preuß das Jahresprogramm 2003 der neuen Regionalgruppe vor.

Fachbeirat Forschungsförderung

22 Forschungsinstitute sind als Forschungsstellen der BVL akkreditiert. Der Fachbeirat Forschungsförderung hat 20 Mitglieder, die im laufenden Jahr 35 Forschungsanträge begutachtet, davon 19 Anträge befürwortet haben. Vier Projekte wurden im Jahr 2002 beendet.

Regionalgruppen

Im laufenden Jahr haben an insgesamt 125 Veranstaltungen der Regionalgruppen 4.685 Mitglieder und Gäste teilgenommen. Die Regionalgruppen Mainfranken und Schleswig-Holstein führen in diesem Jahr ihre 50. Veranstaltung durch.

Einige Regionalgruppen führen regelmäßig einen Stammtisch durch, der Mitgliedern und Sprechern die Möglichkeit bietet, in lockerem Ambiente einander näher kennen zu lernen und Erfahrungen, Wünsche und Anregungen auszutauschen. Hier entstehen auch neue Konzepte für spannende und auch gemeinsame Veranstaltungen der Regionalgruppen miteinander.

Arbeitskreise

Ein neuer Arbeitskreis wird gegründet:

- **Bank- und Finanzlogistik** – Leitung Prof. Dr. Hans-Christian Pfohl, Lehrstuhl für Unternehmensführung und Logistik, Technische Universität Darmstadt. Schwerpunkt ist die finanzielle Supply Chain. Vertreter von Banken, Finanzdienstleistern und Logistikunternehmen haben in zwei thematisch abgegrenzten Arbeitsgruppen mit den Topics „Finanzierung“ und „Banklogistik“ empirische Erhebungen durchgeführt. Die Ergebnisse sind in zwei separaten Dokumentationsbänden veröffentlicht worden.

Studien

Die BVL gibt eine neue Studie heraus, in Zusammenarbeit mit der Technischen Universität Berlin:

- **Trends und Strategien in der Logistik – Supply Chains im Wandel**

Aktuelle Markteinflüsse waren damals: intensiver Wettbewerb, Entwicklung neuer Dienstleistertypen, sinkende Kundenloyalität, steigende Kundenansprüche, Individualisierung der Kundenbedürfnisse. Die aktuellen Unternehmensstrategien waren die Bildung strategischer Allianzen, Vernetzung von Unternehmen, Ausschöpfung der Potenziale neuer Informationstechnologien, Erschließung und Nutzung des Unternehmenswissens.

Folgende Trends konnten daraus abgeleitet werden:

1. Zukünftig konkurrieren Supply Chains miteinander statt einzelner Unternehmen.
2. Die Unternehmen reagieren auf die heutigen Herausforderungen mit Vernetzung und einer Neustrukturierung der Wertschöpfungskette.
3. Die Optimierung von Supply Chains resultiert in der Steigerung des Unternehmenswerts bei allen beteiligten Akteuren.
4. Die Logistik ist das entscheidende Bindeglied zwischen den Wertschöpfungspartnern. Sie schafft die Voraussetzungen für Collaboration und beschleunigt die Konvergenz zwischen den Branchen.
5. Logistik-Dienstleister werden in diesem Prozess eine Schlüsselrolle einnehmen.
6. Die Logistik wird in diesem Zusammenhang heute neu verstanden und zunehmend im Top-Management verankert.

Aus dem Tätigkeitsbericht des Vorstands:

- Im laufenden Jahr hat die BVL 1.572 neue Mitglieder gewonnen, dem stehen 421 Kündigungen gegenüber. 29 % der Mitglieder sind im Bereich Dienstleistung/Verkehr tätig, 20 % in der Industrie, 15 % sind Berater, 10 % Wissenschaftler, 7 % in Handel, Banken und Versicherungen und 19 % in sonstigen Branchen tätig.
- Zu allen Kongress- und Forumsveranstaltungen der BVL sind die Referate in Dokumentationen, z. T. auch auf CD-ROM, veröffentlicht worden. Einen sehr hohen wissenschaftlichen Anspruch hat die Dokumentation des Wissenschaftssymposiums mit über 600 Seiten.

Dieses Jahresporträt ist ein Auszug aus der Chronik der Bundesvereinigung Logistik, Band 2 (1999 bis 2008), erschienen im Jahr 2008.

Die Chronik erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern spiegelt die Schwerpunktthemen und die Vielfalt der BVL-Arbeit wider.

Bundesvereinigung Logistik (BVL) e.V.

Schlachte 31, 28195 Bremen

Tel.: 0421 / 173 84 0

Fax: 0421 / 16 78 00

bvl@bvl.de

www.bvl.de